

# XXII. WETTBEWERBSSYMPOSIUM

## Kartellrecht zwischen alten und neuen Herausforderungen

Hybridveranstaltung

11. November 2025

9:00 - 13:30 Uhr

Wirtschaftskammer Österreich

Rudolf Sallinger Saal

Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien



Sie ist tatsächlich eine alte und außergewöhnlich persistente Herausforderung: Die Inflation. Und der heimischen Wirtschaftspolitik will und will es nicht gelingen, das volkswirtschaftliche Schreckgespenst zu bannen. Nachdem in der jüngeren Vergangenheit das Kartellrecht als allgemeines Heilmittel bemüht wurde - es sei nur an die in mancherlei Hinsicht überfrachtete 11. GWB-Novelle erinnert - besinnt man sich nunmehr auf die Komplexität der Ursachen für Inflation und beginnt, andere Materien zu bemühen. Ob aber preispolitische Maßnahmen zu einem besseren Marktergebnis führen können, kann bezweifelt werden, wird aber in Hinblick auf das Regierungsprogramm abzuwarten sein.

Auch die bisherigen Branchen unter Beobachtung haben sich nicht wesentlich geändert. Dabei spielt die Energiewirtschaft sicher auch wettbewerbspolitisch eine zentrale Rolle, wie BWB und E-Control in ihrem Abschlussbericht vom Juni 2025 festgehalten haben. Dieser Bereich ist aber weniger ambivalent als der Lebensmittelbereich, wo noch immer die schöne volkswirtschaftliche Illusion verfolgt wird, komplexe Produkte und deren Kalkulation verursachergerecht auflösen zu können. Dabei sollte nicht vergessen werden, dass ein Markt, wenn er den funktioniert, wirtschaftliche Ergebnisse hervorbringt, die sich nicht notwendigerweise an den sozialen Vorstellungen gewisser Interessenkreise richten und die Marktwirtschaft, selbst die soziale, mit gutem Grund nun mal nicht "Markteingriffswirtschaft" heißt.

Zu warnen ist auch vor einer weiteren Illusion: Eine Wettbewerbsbehörde ist keine gute Wirtschaftslenkungsbehörde und als Gesetzgeber im materiellen Sinn eignet sie sich ebensowenig. Sie hat ihre Meriten in der konsequenten Verfolgung von Wettbewerbsverstößen und soll sich als glaubwürdige Fürsprecherin des Wettbewerbs positionieren. Diese Anforderungen erfüllt die BWB. Das Fischen in trüben Wassern nach dem Fang eines "New Competition Tools" ist mehr für die akademische Diskussion geeignet, denn für eine treffsichere und zielgerichtete Maßnahme zur Verbesserung des Wettbewerbs. Effektiver Wettbewerbsvollzug bedarf keiner Ideologisierung und keiner Glaubenskämpfe, sondern mehr Hausverstand und solides Handwerk - das sollte man nie vergessen, wenn man der Institution Wettbewerb etwas Gutes tun möchte.

Auch wenn die lange Geschichte des Baukartells sich langsam seinem Ende zuneigt, wird den Wettbewerbsinstitutionen die Arbeit nicht ausgehen und neue Fragestellungen - bis hin zum Verfassungsgerichtshof - tauchen gehäuft auf.

Gerade deshalb ist es wichtig, diese Veranstaltung als neutrale und überinstitutionelle Plattform für den wettbewerbspolitisch und -rechtliche Dialog weiterhin unverändert anzubieten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen - sei es analog oder digital!

## PROGRAMM

- 8:30 Uhr Registrierung und Frühstückskaffee bei Präsenz in der WKÖ
- 9:00 Uhr Begrüßung und Beginn des Live-Streams  
Dr. Rosemarie Schön | Abteilungsleiterin Rechtspolitik, Wirtschaftskammer Österreich
- 9:05 Uhr Keynote  
Dr. Bernhard Kofler-Senoner, LL.M. | CERHA HEMPEL Rechtsanwälte GmbH
- 9:40 Uhr PANEL I  
Dr. Felicitas Parapatits, LL.M. | Bundesministerium für Justiz  
MR MMag. Erika Ummenberger-Zierler | Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
- 10:45 Uhr Pause | Get together bei Präsenz in der WKÖ
- 11:20 Uhr PANEL II  
Dr. Martin Janda | Bundeswettbewerbsbehörde  
Sen.-Präs. Mag. Sonja Köller-Thier | Oberlandesgericht Wien als Kartellgericht  
Mag. Heinz Ludwig Majer, MBA | Bundeskartellanwalt  
Mag. Eduard Hartwig Paulus | Bundesverwaltungsgericht  
Hon.-Prof. Dr. Dr. Jörg Zehetner | Wettbewerbskommission /KWR Karasek Wietrzyk RA<sup>2</sup>GmbH
- 12:45 Uhr Fragen | Diskussion
- 13:30 Uhr Ende der Veranstaltung und des Live-Streams

### *Moderation:*

*Dr. Theodor Taurer, LL.M., MBA | Abteilung für Rechtspolitik, Wirtschaftskammer Österreich*

Die Teilnahme ist kostenlos. [Anmeldungen](#) können bis spätestens Donnerstag, 6.11.2025 übermittelt werden.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass Foto- und Videoaufnahmen bei der Veranstaltung gemacht und zum Zweck der Dokumentation der Veranstaltung auf <https://www.wko.at/rp> veröffentlicht werden.

Bitte beachten Sie, dass diese Hybridveranstaltung nicht im Nachhinein abrufbar sein wird. Wir empfehlen Ihnen daher, live teilzunehmen, um nichts zu verpassen.

Nähere Informationen, wie wir Ihre Daten verarbeiten, finden Sie unter <https://www.wko.at/datenschutzerklaerung>.

Eine Veranstaltung der Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Rechtspolitik [rp@wko.at](mailto:rp@wko.at)

